

*Swiss Life*  
*Sammelstiftung*  
*2. Säule*

*Geschäftsbericht 2023*

Jahresbericht der Geschäftsführung.....	3
Marktinformationen.....	6
Entwicklung der Finanzmärkte .....	8
Bilanz .....	11
Betriebsrechnung .....	13
Anhang zur Jahresrechnung 2023.....	16
I Grundlagen und Organisation.....	16
II Aktive Mitglieder und Rentner.....	20
III Art der Umsetzung des Zwecks .....	20
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit.....	20
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad.....	21
VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage....	24
VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	27
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	29
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.....	29
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	30
Bericht der Revisionsstelle.....	31
Impressum.....	35

# *Jahresbericht der Geschäftsführung*

Anhaltende geopolitische Unsicherheiten forderten die Weltwirtschaft im Jahr 2023 unvermindert und führten zu einer deutlichen Volatilität an den Märkten. Die Inflationsentwicklung der letzten zwei Jahre war geprägt von Störungen in den Lieferketten und hoher Energiepreise, was in Europa kurzfristig zu teilweise zweistelligen Inflationsraten führte. Europas Zentralbanken reagierten mit einer rigiden Geldpolitik, was zu einer Abschwächung der Wirtschaft führte. Das Wirtschaftswachstum pro Kopf in Europa stagnierte, während die Wirtschaft der Schweiz und Grossbritanniens durch Zuwanderung wuchs. Die Inflationsraten sanken überall, auch wenn sie noch immer oberhalb der Zentralbankziele liegen. Trotz der herausfordernden Situation zeigte das Jahr 2023 an den Finanzmärkten dennoch eine teilweise Gegenbewegung zum Vorjahr. Dies widerspiegelte sich auch in den positiven Renditen.

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat beschäftigte sich im Berichtsjahr mit verschiedenen Themen. Neben den ordentlichen Geschäften gab es eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Änderungen, über deren Umsetzung der Stiftungsrat zu befinden hatte. Weitere Schwerpunkte auf der Agenda bildeten die finanzielle Lage, die Situation an den Anlagemärkten sowie die zukünftige Entwicklung der Sammelstiftung.

## **Verantwortungsvolle Anlagetätigkeit**

Das Vermögen der Sammelstiftung wird durch Swiss Life Asset Managers angelegt. Swiss Life Asset Managers hat sich zu den Prinzipien der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Anlegen (UN Principles for Responsible Investment) verpflichtet. Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien, sogenannte ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance), werden im Sinne eines risikokontrollierten und strukturierten Prozesses bei allen Anlageentscheidungen berücksichtigt. So werden beispielsweise Produzenten geächteter Waffen gemäss den Ausschlusskriterien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) ausgeschlossen. Swiss Life Asset Managers geht dabei weiter, indem sie auch die Ausschlussliste der Peace Organisation (PAX Red Flag List) der Hersteller von Streubomben anwendet. Swiss Life Asset Managers schliesst zudem Hersteller aus, die gemäss den Daten von MSCI ESG Research eine signifikante Produktion von Nuklearwaffen aufweisen.

Ebenfalls konsequent aus den Anlagekategorien Obligationen, Infrastruktur und Aktien ausgeschlossen werden Unternehmen, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes mit dem Abbau und Handel von Kraftwerkskohle erwirtschaften. Zudem werden Obligationen und Aktien von Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen. Im Bereich der Immobilienanlagen wird die Nachhaltigkeitspolitik laufend am GRESB-ESG-Benchmark ausgerichtet.

Langfristiges und verantwortungsbewusstes Denken gehört zu den Grundprinzipien, wenn es um die Anlage des Vorsorgevermögens der Versicherten geht. Mit Blick auf künftige Marktentwicklungen und neue Investitionsmöglichkeiten liegt der Fokus auf erneuerbaren Energien, sauberen Umwelttechnologien, Mobilität und Logistik. Mit der Investition in diese Technologien wird der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft auch weiterhin gefördert.

## Rechtliche Entwicklungen

Das Parlament hat sich am 17. März 2023 für eine Reform der zweiten Säule ausgesprochen (Reform BVG 21). Die Reform zielt darauf ab, die Finanzierung der 2. Säule zu stärken, das Leistungsniveau insgesamt zu erhalten und die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten – und damit insbesondere von Frauen – zu verbessern. Kern der Reformvorlage ist eine Senkung des Mindestumwandlungssatz in der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Den mit einer solchen Senkung verbundenen Auswirkungen soll mit einer Verstärkung des Sparprozesses sowie einem Rentenzuschlag für die Übergangsgeneration Rechnung getragen werden. Gegen die Reform wurde das Referendum ergriffen, weshalb es in diesem Jahr zu einer Volksabstimmung kommt.

Am 1. September 2023 ist das revidierte Datenschutzgesetz in Kraft getreten. Mit der Revision wird das Datenschutzrecht den veränderten technologischen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst. Dabei werden insbesondere die Transparenz von Datenbearbeitungen verbessert und die Selbstbestimmung der betroffenen Personen über ihre Daten gestärkt. Die Revision hat auch Auswirkungen auf Vorsorgeeinrichtungen, namentlich in Bezug auf die Prozesse und die Dokumentation. Registrierte Vorsorgeeinrichtungen müssen überdies einen Datenschutzberater ernennen.

Am 1. Januar 2024 ist die vom Volk am 25. September 2022 an der Urne knapp angenommene Reform AHV 21 in Kraft getreten. Kernstück dieser Gesetzesrevision bilden die Harmonisierung des ordentlichen Rentenalters von Frauen und Männern auf 65 Jahre (neu Referenzalter genannt) sowie die Einführung neuer Möglichkeiten in Zusammenhang mit einem flexiblen Bezug der Altersleistungen. Die Harmonisierung des Rentenalters gilt auch für die 2. Säule. Vorsorgeeinrichtungen sind zudem neu verpflichtet, den Vorbezug bzw. den Aufschub der Altersleistungen zu ermöglichen. Überdies muss neu auch die Möglichkeit einer Teilpensionierung angeboten werden, was bislang freiwillig war.

## Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz im Jahr 2023 war insgesamt positiv, obwohl sie von verschiedenen Herausforderungen beeinflusst wurde. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnete ein moderates Wachstum, das vor allem von starken Exporten getragen wurde. Die Arbeitslosenquote verharrte auf einem niedrigen Niveau, und der private Konsum blieb stabil, unterstützt durch eine solide Beschäftigungslage und steigende Löhne. Allerdings gab es auch einige Herausforderungen wie die fortgesetzte Stärke des Schweizer Frankens, Handelsspannungen und geopolitische Unsicherheiten, die sich auf bestimmte Sektoren auswirkten und zu einer gewissen Volatilität führten. Die Schweizer Börse verzeichnete insgesamt ein solides Jahr, wobei der Swiss Market Index (SMI) moderate Gewinne verzeichnete. Die Finanzdienstleistungsbranche blieb ein wichtiger Motor für die Schweizer Wirtschaft, wobei Banken und Versicherungen weiterhin eine bedeutende Rolle spielten. Insgesamt blieb der Finanzmarkt in der Schweiz robust und widerstandsfähig gegenüber externen Einflüssen.

### Finanzielle Lage und Geschäftsverlauf

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die finanzielle Lage verbessert. Mit einem Deckungsgrad von 97,9 Prozent (Vorjahr: 95,3 Prozent) befindet sich die Sammelstiftung aber weiterhin in einer leichten Unterdeckung. Bei einem weiterhin positiven Anlageergebnis wird erwartet, dass sich der Deckungsgrad bis Ende 2024 wieder auf mindestens 100 Prozent erhöhen wird. Die strukturelle Risikofähigkeit wird weiterhin als hoch beurteilt, weshalb die auf die Entwicklung an den Kapitalmärkten zurückzuführende Unterdeckung grundsätzlich kein Anlass zur Sorge gibt. Die langfristige finanzielle Stabilität und Sicherheit der Sammelstiftung sowie die Erfüllung der Vorsorgeverpflichtungen sind uneingeschränkt gewährleistet.

Trotz herausforderndem Umfeld konnte die Sammelstiftung im vergangenen Jahr wiederum ein erfreuliches Wachstum verzeichnen. Das verwaltete Vorsorgevermögen liegt mittlerweile bei 5,7 Milliarden Franken.



Jeannette Frey  
Präsidentin des Stiftungsrats



Claudio Grisenti  
Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)



# Marktinformationen

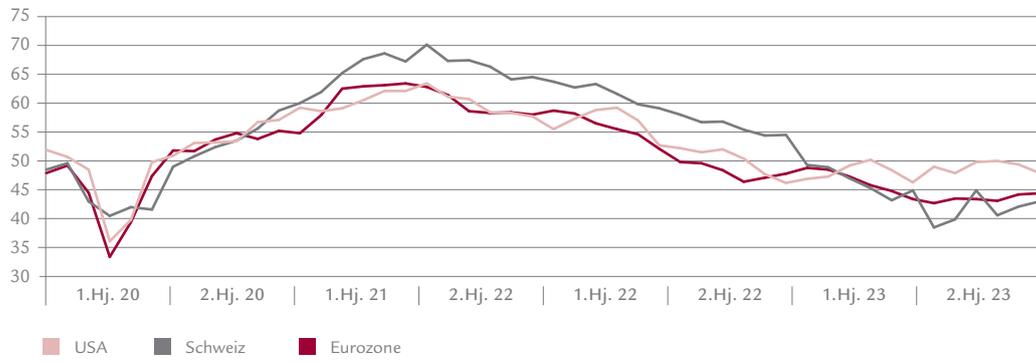
## Wirtschaftliches Umfeld

Störungen in den Lieferketten und hohe Energiepreise prägten die Inflationsentwicklung der letzten zwei Jahre, liefen aber 2023 endgültig aus. Die zeitweisen zweistelligen Inflationsraten in Europa dürften als Anomalie in die Geschichte eingehen. Die Inflation ist nun wieder primär nachfragegetrieben, und der Fokus der Zentralbanken liegt damit auf Lohnwachstum und Dienstleistungen.

2023 rechneten viele Beobachter mit einer US-Rezession, die dann nicht eintrat. Trotz Problemen wie der US-Bankenkrise und geopolitischen Spannungen blieb die Weltwirtschaft robust und Risikoanlagen hielten sich gut. Für Schlagzeilen sorgten in den USA im März Turbulenzen im US-Bankensystem. Die Fed und der US-Staat sahen sich gezwungen, zwei Regionalbanken zu retten. Im gleichen Monat sorgte auch in der Schweiz eine Bankenrettung für Aufsehen: die Grossbank Credit Suisse musste von der UBS übernommen werden. Die SNB und der Staat sahen sich verpflichtet, Garantien und Liquidität bereitzustellen. Ein Bank Run hatte die Notlage ausgelöst, Kunden zogen rasch grosse Geldbeträge ab. Der Bank-Run wiederum wurde durch verlorenes Vertrauen verursacht. Die geldpolitische Straffung durch die Zentralbanken zeigte bereits in der ersten Jahreshälfte Wirkung und erreichte die Realwirtschaft: Der Einkaufsmanagerindex (PMI) wies in der Eurozone eine deutliche Verlangsamung auf. Im dritten Quartal verzeichnete die Eurozone ein mehrheitlich negatives Bild. Der Einkaufsmanagerwert für den Dienstleistungssektor fiel im August unter die Wachstumsmarke von 50, was im Vergleich mit den USA eine starke Diskrepanz darstellt.

Während in Europa die rigide Geldpolitik zu einer wirtschaftlichen Abschwächung führte, erwies sich die US-Konjunktur als sehr robust. So waren die USA deutlich weniger von der globalen Schwäche im verarbeitenden Gewerbe betroffen. Für die deutsche Wirtschaft manifestierte sich ein überwiegend negatives Bild. Der internationale Währungsfonds prognostiziert für das wirtschaftsstärkste Land Europas 2023 ein negatives Wachstum, während das Wachstum in der Eurozone insgesamt positiv ausfallen sollte. Und die Liste der Herausforderungen für Deutschland wird länger: Im November erklärte das deutsche Bundesverfassungsgericht die Umwidmung der ungebrauchten 60 Milliarden Euro zur Pandemiebewältigung in den Klima- und Transformationsfonds als verfassungswidrig. Auch China stand 2023 wegen Problemen wie der hohen Jugendarbeitslosigkeit, der schleppenden wirtschaftlichen Erholung und den eingetrübten Wachstumsaussichten deutlich unter Druck. Nach Evergrande geriet in China im August mit Country Garden ein weiterer Immobilienentwickler ins Straucheln. Der Immobiliensektor macht fast ein Drittel der chinesischen Wirtschaft aus.

**Einkaufsmanagerindizes der Industrie**

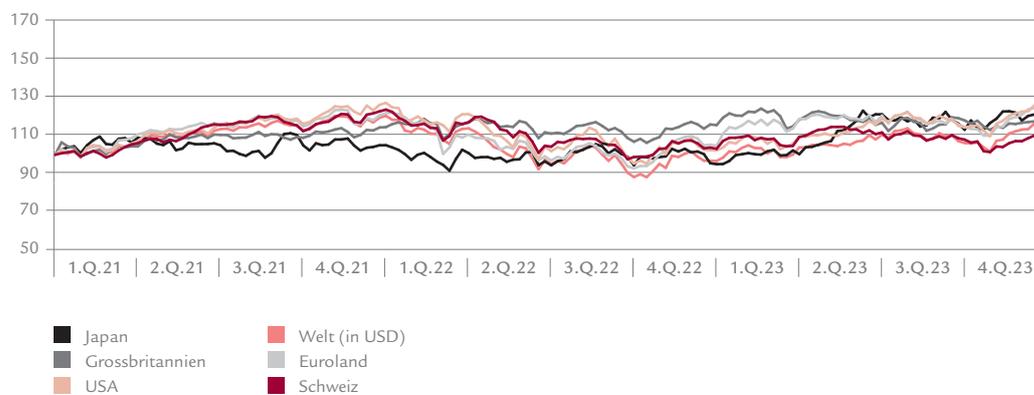


Quelle: HCOB, S&P Global, Procure.ch, Macrobond

## Entwicklung der Finanzmärkte

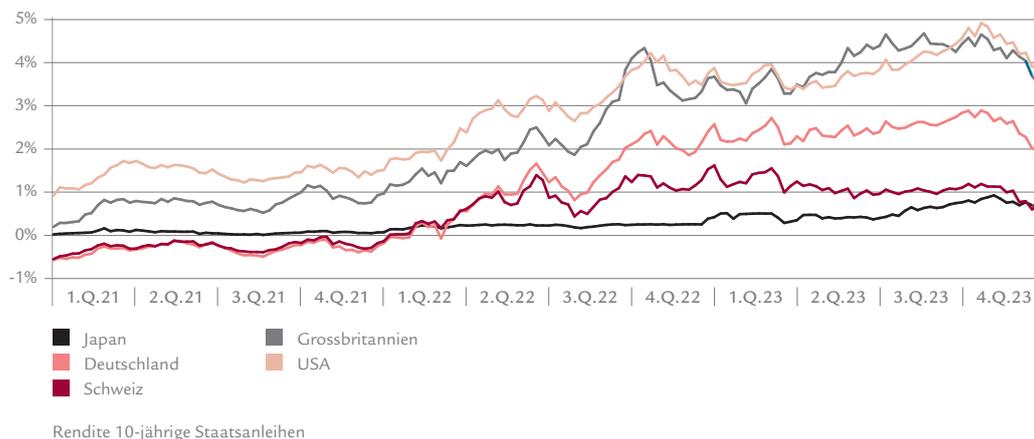
### Aktien

Die internationalen Börsen verzeichneten 2023 deutliche Gewinne. Im vierten Quartal trieben vor allem die Hoffnungen auf ein Nachlassen des Inflationsdrucks und sinkende Zinsen die Märkte an. Dow Jones und S&P-500 stiegen um 14% beziehungsweise 24%. Noch deutlicher legte der technologieelastige Nasdaq-Composite zu und gewann 43%. SMI und SPI rentierten beide bloss mit knapp 6,1%. Die verhaltene Performance ist zu einem guten Teil den drei Indexschwergewichten Nestlé, Roche und Novartis geschuldet, die im niedrigen zweistelligen Prozentbereich verloren oder auf der Stelle traten.



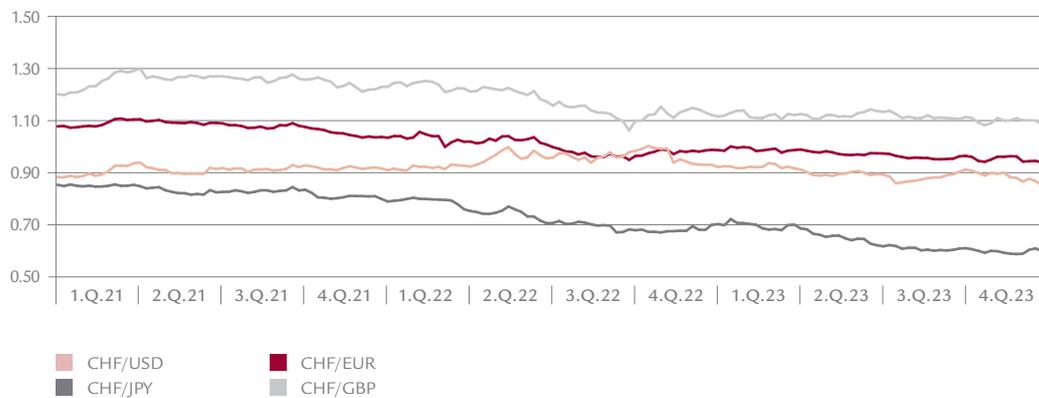
### Zinsen

Die US-Wirtschaft erwies sich 2023 im Gegensatz zu den Erwartungen vieler Marktbeobachter als durchaus robust. Seit Jahresbeginn gingen in den USA die Kreditspannen um ca. 20 Basispunkte (BP) zurück, die Renditen auf Staatsanleihen legten um ca. 30 BP zu, in Europa sanken sie um 40 BP. Die Gesamtrenditen von EUR- und USD-Anleihen waren solide mit 6,3% bzw. 5,2%. Die robusten US-Wirtschaftsdaten demonstrieren die Widerstandsfähigkeit gegenüber den steigenden Zinsen. In Erwartung von Leitzinssenkungen im Laufe des Jahres 2024 sanken die langfristigen Zinsen auf risikofreien Staatsanleihen deutlich. Der Rückgang der Langfristzinsen fiel in der Schweiz ausgeprägt aus. Im Zuge dieser Entspannung sanken auch die Hypothekenzinsen für langfristige Ausleihungen.



## Währungen

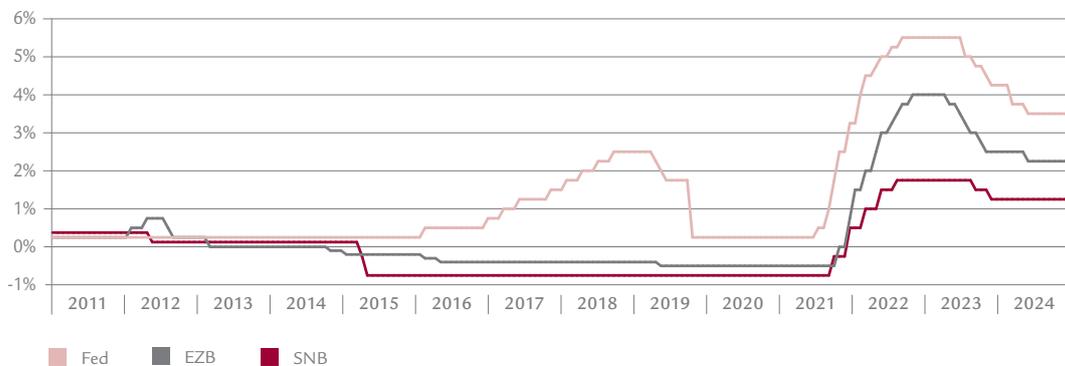
Der USD war 2023 vom Auf und Ab der geldpolitischen Erwartungen und der Renditen auf US-Staatsanleihen getrieben und schloss das Jahr durchzogen ab. Zu den Verlierern gehörten Währungen von Rohstoffexporteuren; lateinamerikanische Währungen sowie CHF, GBP und EUR werteten vs. USD auf. Der EUR wertete vs. USD 2023 auf, verlor aber vs. GBP und CHF, sodass der handelsgewichtete Wechselkurs fast unverändert blieb. Der CHF wertete 2023 vs. alle übrigen Industrieländerwährungen auf. Abgesehen von der NOK wies der JPY 2023 die schwächste Performance aller Hauptwährungen auf, weil die Bank of Japan ihre Negativzinspolitik beibehielt.



## Ausblick

Die geopolitischen Risiken bleiben auch 2024 hoch. Es ist nicht davon auszugehen, dass die aktuellen Konflikte, wie beispielsweise der Krieg zwischen Israel und Hamas, eskalieren werden. Eine wesentliche Verschlechterung der aktuellen Lage stellt daher ein Abwärtsrisiko für unsere Prognosen dar. Ausserdem stehen viele Präsidentschaftswahlen an, unter anderem in Indien, Mexiko, Südafrika, Venezuela, den USA und Taiwan. Von Bedeutung sind neben den Präsidentschaftswahlen in den USA die Wahlen in Taiwan am 13. Januar, da deren Ergebnis für die Beziehungen zwischen China und Taiwan von entscheidender Bedeutung ist. Laut einer Bloomberg-Umfrage wird für die Schwellenländer im Jahr 2024 ein Wachstum von 4,0% erwartet. Diese positive Aussicht steht im Gegensatz zum Ausblick für die USA. Die grösste Volkswirtschaft der Welt dürfte sich abschwächen und damit die Exportnachfrage in Schwellenländern belasten. Auch von China, werden keine positiven Impulse erwartet, da das Wachstum durch die anhaltende Schwäche des Immobiliensektors gebremst wird. Die Fed dürfte angesichts des erwarteten Wachstums- und Inflationsrückgangs die Zinsen 2024 senken, wovon Firmenanleihen trotz der erwarteten leicht höheren Kreditspannen profitieren dürften. Auch die EZB könnte ihre restriktive Geldpolitik bald lockern, da sich die Gesamtinflation dem EZB-Ziel nähert. Die SNB ist ebenfalls in einer komfortablen Lage, um mit Zinssenkungen zu beginnen.

### Leitzins wichtiger Zentralbanken (inklusive Prognose Swiss Life AM)



Quelle: Macrobond

# Bilanz

## Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		186 552 203	165 670 291
Geldmarktforderung		67 009 410	-
Forderungen gegenüber Vorversicherer		3 721 552	3 672 314
Andere Forderungen		2 237 566	1 769 085
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		101 922 969	89 400 284
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN, DARLEHEN</b>		<b>361 443 699</b>	<b>260 511 974</b>
Wertschriften	VI.3	5 528 996 088	4 940 939 811
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN</b>		<b>5 528 996 088</b>	<b>4 940 939 811</b>
Transitorische Aktiven		15 074 385	13 951 901
<b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>		<b>5 905 514 173</b>	<b>5 215 403 686</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>5 905 514 173</b>	<b>5 215 403 686</b>

**Bilanz per 31. Dezember**

In CHF

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>PASSIVEN</b>			
Noch nicht ausbezahlte Leistungen		103 045 868	93 214 384
Verbindlichkeiten gegenüber Swiss Life AG		13 640 456	13 467 605
Andere Verbindlichkeiten		28 337 594	16 380 574
<b>TOTAL VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>145 023 918</b>	123 062 563
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.1	85 866 886	80 441 589
<b>TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>		<b>85 866 886</b>	80 441 589
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht Vorsorgewerke	VI.7	68 610 586	65 807 896
<b>TOTAL ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE VORSORGEWERKE</b>		<b>68 610 586</b>	65 807 896
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	V.2	5 099 503 882	4 567 401 445
Deckungskapital Rentner	V.2.1	499 458 352	447 774 339
Rückstellung Pensionierungsverluste		112 306 600	162 215 318
<b>TOTAL VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN DER VORSORGEWERKE</b>		<b>5 711 268 833</b>	5 177 391 102
Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.9	18 673 559	16 651 796
<b>TOTAL FREIE MITTEL DER VORSORGEWERKE</b>		<b>18 673 559</b>	16 651 796
Wertschwankungsreserven	VI.2	-	-
<b>TOTAL WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>		-	-
Stiftungskapital		-	-
Vortrag aus Vorjahr		-247 951 260	-
Aufwand-/Ertragsüberschuss		124 021 650	-247 951 260
<b>TOTAL STIFTUNGSKAPITAL, FREIE MITTEL (+) / - UNTERDECKUNG (-)</b>		<b>-123 929 610</b>	-247 951 260
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>5 905 514 173</b>	5 215 403 686

# Betriebsrechnung

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>			
Beiträge Arbeitnehmer		231 880 703	204 812 663
Beiträge Arbeitgeber		292 138 313	258 428 807
Verwendung Freie Mittel der Vorsorgewerke für Beitragszahlungen		-97 396	-44 405
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve für Beitragszahlungen	VI.7	-12 817 286	-10 367 942
<b>TOTAL BEITRÄGE</b>		<b>511 104 334</b>	<b>452 829 123</b>
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		58 213 993	61 728 147
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	18 118 874	29 478 047
Zuschüsse Sicherheitsfonds		2 677 255	2 108 564
<b>TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>		<b>590 114 456</b>	<b>546 143 881</b>
<b>EINTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitseinlagen		896 514 858	1 113 836 928
Einlagen Deckungskapital Rentner von Vorversicherer		-	131 555
Einlagen Schadensreserven Invalide von Vorversicherer		10 511 709	16 875 955
Einlagen in die Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsübernahme	VI.10	3 604 681	5 450 976
Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		5 162 727	6 421 697
<b>TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>915 793 974</b>	<b>1 142 717 110</b>
<b>TOTAL ZUFLUSS VON BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>1 505 908 430</b>	<b>1 688 860 991</b>
<b>REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>			
Altersrenten		-24 902 903	-20 269 496
Ehegattenrente		-808 582	-643 778
Pensionierten-Kinderrenten		-535 699	-482 635
Invalidenrenten durch Swiss Life AG		-10 676 615	-8 311 953
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-122 834 434	-86 758 486
Kapitalleistungen bei Tod		-3 756 711	-1 507 517
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität durch Swiss Life AG		-21 562 624	-12 187 711
<b>TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>		<b>-185 077 569</b>	<b>-130 161 576</b>
<b>AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-570 375 508	-523 649 339
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-94 435 586	-241 825 216
Vorbezüge zur WEF/Scheidung		-25 969 817	-22 229 028
Übertrag Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsauflösung	VI.9	-667 695	-828 300
Übertrag Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	VI.7	-2 498 898	-2 609 498
<b>TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>-693 947 504</b>	<b>-791 141 382</b>
<b>TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE</b>		<b>-879 025 073</b>	<b>-921 302 957</b>

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>AUFLÖSUNG/BILDUNG VON VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN</b>			
Auflösung Vorsorgekapital Aktive	V.2	896 771 717	961 790 324
Abgrenzung Auflösung Vorsorgekapital	V.2	-1 717 188	-3 727 018
Bildung Vorsorgekapital Aktive	V.2	-1 407 216 450	-1 581 431 444
Verzinsung Vorsorgekapital	V.2	-21 657 704	-40 936 844
Auflösung Deckungskapital Rentner		23 933 707	-
Bildung Deckungskapital Rentner	V.2.1	-75 617 720	-83 572 464
Auflösung technische Rückstellungen	V.4	49 908 718	-
Bildung technische Rückstellungen	V.4	-	-26 089 742
Auflösung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.9	2 817 966	5 462 484
Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.9	-4 843 883	-5 632 078
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	15 416 185	13 047 920
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	-18 218 874	-29 548 526
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VON KAPITALIEN</b>		<b>-540 423 526</b>	<b>-790 637 389</b>
<b>ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN</b>			
Hinterlassenenrenten von Swiss Life AG		505 776	413 676
Invalidenrenten von Swiss Life AG		10 704 070	8 352 853
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		22 190 460	19 250 487
Teuerungseinlage Risikorente von Swiss Life AG		1 214 639	26 212
Beitragsbefreiung Sparprämie		8 556 637	6 534 187
Beitragsbefreiung Risikoprämie		562 114	430 679
Beitragsbefreiung Kostenprämie		365 986	280 614
Überschussanteile aus Versicherung		14 350 164	13 318 629
<b>TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN</b>		<b>58 449 846</b>	<b>48 607 337</b>
<b>VERSICHERUNGSaufWAND</b>			
Teuerungsprämie		-750 464	-647 169
Risikoprämie		-71 812 658	-66 555 666
Kostenprämie	VII.3	-20 692 308	-18 542 807
Einlage Schadensreserve Invalide an Swiss Life AG		-10 511 709	-16 875 955
Einlage Vorsorgekapital an Swiss Life (Todesfall)		-2 064 753	-4 251 173
Einlage Teuerung Risikorente an Swiss Life AG		-1 214 639	-26 212
Beiträge an Sicherheitsfonds		-2 724 444	-2 335 758
Verwendung Zuschüsse Sicherheitsfonds		-2 825 673	-2 336 705
<b>TOTAL VERSICHERUNGSaufWAND</b>		<b>-112 596 648</b>	<b>-111 571 446</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL</b>		<b>32 313 029</b>	<b>-86 043 463</b>
(Total Zufluss, Abfluss, Total Auflösung/Bildung Kapitalien, Versicherungsertrag, -aufwand)			
<b>ERTRAG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND DARLEHEN</b>			
Vermögensertrag auf flüssigen Mitteln und Kontokorrent Swiss Life AG		1 270 758	71 540
Erfolg Geldmarkt		271 800	-
Erfolg Devisen Euro	-	-5 413 525	31 868 597
Erfolg Devisen GBP		-88 826	-
Zinsen auf Kontokorrent-Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		1 630 311	1 330 831
Zinsertrag auf Leistungen		194 501	217 202
<b>ERTRAG DER WERTSCHRIFTEN</b>			
Wertschriftenertrag	VI.5	137 275 387	-378 728 318
<b>TOTAL VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>135 140 405</b>	<b>-345 240 149</b>

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN</b>			
Zinsaufwand für Beitragszahlungskonto		-44 606	-28 099
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Versicherungen		-230 300	-963 181
Zinsaufwand für Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.9	-	-744
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserve	VI.7	-0	-
Zinsaufwand auf Leistungen		-1 864 702	-1 664 245
<b>TOTAL VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>-2 139 608</b>	<b>-2 656 269</b>
<b>VERWALTUNGSaufWAND DER VERMÖGENSANLAGE</b>			
	VI.6	-31 191 438	-37 864 807
<b>TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>101 809 359</b>	<b>-385 761 224</b>
<b>SONSTIGER ERTRAG</b>			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen WEF, Gebühren		1 467 199	1 236 391
Übrige Erträge		1 086 144	1 078 268
<b>TOTAL SONSTIGER ERTRAG</b>		<b>2 553 343</b>	<b>2 314 659</b>
<b>VERWALTUNGSaufWAND</b>			
Verwaltungsaufwand		-12 509 644	-11 197 371
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-77 193	-106 640
Aufsichtsbehörden		-67 243	-62 451
<b>TOTAL VERWALTUNGSaufWAND</b>		<b>-12 654 080</b>	<b>-11 366 461</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS ÜBRIGE aufWÄNDE/ERTRÄGE</b>		<b>-10 100 737</b>	<b>-9 051 802</b>
<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>		<b>124 021 650</b>	<b>-480 856 490</b>
<b>AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>			
Auflösung Wertschwankungsreserven		-	232 905 230
Bildung Wertschwankungsreserven		-	-
<b>TOTAL AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>		<b>-</b>	<b>232 905 230</b>
<b>- aufWAND- / +ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>		<b>124 021 650</b>	<b>-247 951 260</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2023

## I Grundlagen und Organisation

### I.1 Rechtsform und Zweck

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule ist eine registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und die Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann auch über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus oder allein im überobligatorischen Bereich Vorsorgeschutz gewähren, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

### I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH001442 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

### I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule ist durch öffentliche Urkunde vom 17. März 2010 in der Rechtsform der Stiftung errichtet worden.

Der Stiftungsrat erlässt über die Durchführung des Stiftungszwecks, insbesondere über Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und der Finanzierung der Vorsorgewerke, sowie über das Verhältnis zwischen den Arbeitgebern, den Versicherten und den Destinatären ein oder mehrere Vorsorgereglemente. Die Reglemente können vom Stiftungsrat unter Wahrung der erworbenen Rechtsansprüche der Destinatäre jederzeit geändert oder aufgehoben werden, insbesondere, wenn Gesetze, Verordnungen oder höchstrichterliche Entscheidungen eine Abänderung erfordern.

Jeder angeschlossene Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Verwaltungskommission einzusetzen. Letztere sorgt nach Massgabe der Stiftungsurkunde für die ordnungsgemässe Führung des Vorsorgewerks des der Stiftung angeschlossenen Arbeitgebers. Die Obliegenheiten der Verwaltungskommissionen werden in einem besonderen Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission geregelt. Die Verwaltungskommission kann die Stiftung nicht nach aussen vertreten.

Reglemente	Gültig ab:
Stiftungsurkunde	17.03.2010
Vorsorgereglement	01.01.2023
Vorsorgereglement Zusatzvorsorge	01.01.2023
Bestimmungen «Flexibler Altersrücktritt (FAR)»	01.01.2020
Organisationsreglement	31.12.2022
Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission	31.12.2022
Anlagereglement	01.01.2023
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2021
Reglement für die Wahl der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	01.01.2022
Bestimmungen zur Überschussbeteiligung	01.04.2010
Bestimmungen zur Teilliquidation	02.10.2019

#### I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Verwaltungskommissionen und die Revisionsstelle. Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus mindestens vier Mitgliedern besteht, welche je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezeichnet werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche die Stiftung rechtsverbindlich vertreten. Den Verwaltungskommissionen steht keine Vertretungsbefugnis nach aussen zu.

Auf Stufe Vorsorgewerk ist die paritätische Verwaltung gemäss BVG durch die vertraglichen Verpflichtungen des sich anschliessenden Betriebs zur Erfüllung der entsprechenden gesetzlichen Auflagen abgesichert.

Der Stiftungsrat hat die Durchführung der Administration und der Geschäftsführung an die Swiss Life AG übertragen. Mit der Durchführung der Vermögensverwaltung wurde die Swiss Life Asset Management AG, Zürich, betraut.

**Stiftungsräte****Vertreter der Arbeitnehmer**

Jeannette Frey, Neumarkt 17 AG, Zürich, Vizepräsidentin bis 30. Juni 2023, Präsidentin ab 1. Juli 2023

Gerhard Bieler, Bringhen AG, Visp

Marlene Dubacher, Ernst Sander AG, Steinhausen (ab 1. Juli 2023)

Marianne Engel-Ducret, Oppliger Söhne AG, Neuenegg (bis 30. Juni 2023)

**Vertreter der Arbeitgeber**

Markus Engel, Müller Gleisbau AG, Frauenfeld, Vizepräsident ab 1. Juli 2023

Gregor Stücheli, Inventx AG, Chur, Präsident bis 30. Juni 2023

Jörg Schüpbach, Lambda Dämmtechnik AG, Bern

**Amtsdauer**

1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

**Zeichnungsberechtigung**

Die Präsidentin, der Vizepräsident und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind kollektiv zeichnungsberechtigt (Kollektivunterschrift zu zweien). Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

**Geschäftsführerin**

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Claudio Grisenti

**Sitz der Stiftung**

General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich

**I.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde****Experte für die berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic

**Revisionsstelle**

Vertragspartner: PricewaterhouseCoopers AG Zürich

Mandatsleiter: Felix Steiger

**Aufsichtsbehörde**

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

**I.6 Angeschlossene Arbeitgeber**

Per 31. Dezember 2023 waren 11'341 (Vorjahr: 10'348) Anschlussverträge in Kraft. Im Verlauf des Berichtsjahres 2023 wurden 935 Verträge aufgelöst und 1'928 abgeschlossen.

## II Aktive Mitglieder und Rentner

	31.12.2023	31.12.2022
<b>ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER 01.01.</b>	<b>56 964</b>	49 413
Zunahme	31 380	30 863
Abnahme	-24 904	-23 312
<b>STAND 31.12.</b>	<b>63 440</b>	56 964
<b>ANZAHL ALTERSRENTNER 01.01.</b>	<b>1 036</b>	817
Zunahme	236	219
Abnahme	-	-
<b>STAND 31.12.</b>	<b>1 272</b>	1 036
<b>ANZAHL HINTERLASSENENRENTNER 01.01.</b>	<b>75</b>	70
Zunahme	15	5
Abnahme	-	-
<b>STAND 31.12.</b>	<b>90</b>	75
<b>ANZAHL INVALIDENRENTNER 01.01.</b>	<b>1 267</b>	1 038
Zunahme	983	851
Abnahme	-727	-622
<b>STAND 31.12.</b>	<b>1 523</b>	1 267

## III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt gestützt auf eine schriftliche Anschlussvereinbarung. Der Inhalt der Vorsorge ergibt sich aus den Reglementen und den anschlusspezifischen Vorsorgeplänen.

## IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

### Allgemein

Die Aktiven werden zu aktuellen Werten bilanziert, wobei angemessene Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

### Fremdwährungen

Die Stiftung hält keine direkten Vermögenswerte in Fremdwährungen. Obligationen in Fremdwährungen und ausländische Aktien werden indirekt in Form von kollektiven Anlagen gehalten, deren Bewertung durch die Anbieter der kollektiven Anlagen in CHF erfolgt.

**Wertschriften**

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

## V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

**V.1 Art der Risikodeckung**

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG versichert (versicherungsmässige Rückdeckung).

**V.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals**

In CHF

	2023	2022
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS AKTIVE AM 01.01.</b>	<b>4 567 401 445</b>	<b>3 906 823 481</b>
Altersgutschriften	440 725 418	388 490 468
Einkaufssummen	58 213 993	61 728 147
Eintrittsleistungen FZL	896 514 858	1 113 836 928
Bildung Vorsorgekapital aus Freien Mitteln	1 767 280	3 803 115
Bildung Vertragszugang	1 447 378	7 151 089
Zins auf Vorsorgekapital	21 657 704	40 936 844
Rückzahlung WEF / Scheidung	5 162 727	6 421 697
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>1 425 489 357</b>	<b>1 622 368 288</b>
Vorbezüge WEF / Scheidung	25 969 817	22 229 028
Kapitalleistung bei Pensionierung	122 834 434	86 758 486
Kapitalleistung bei Tod	5 821 464	1 507 517
Aufgelöst, noch nicht ausbezahlte Leistungen	1 717 188	3 727 018
Einlagen Deckungskapital Altersrentner	75 617 720	82 093 719
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung	94 435 586	241 825 216
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt FZL	570 375 508	523 649 339
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>896 771 717</b>	<b>961 790 324</b>
<b>STAND ALTERSGUTHABEN AKTIVE PER 31.12.</b>	<b>5 096 119 086</b>	<b>4 567 401 445</b>
Ergänzung auf Mindestleistung	3 384 796	-
<b>STAND VORSORGEKAPITALS AKTIVE PER 31.12.</b>	<b>5 099 503 882</b>	<b>4 567 401 445</b>

**V.2 .1 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner**

In CHF

	2023	2022
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER AM 01.01.</b>	<b>447 774 339</b>	<b>364 201 875</b>
Zunahme durch Vertragsübernahme	-	131 555
Zunahme aufgrund Verrentung	75 617 720	82 093 719
Zunahme Neubewertung	-	1 347 190
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>75 617 720</b>	<b>83 572 464</b>
Abnahme Neubewertung	23 933 707	-
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>23 933 707</b>	<b>-</b>
<b>STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER PER 31.12.</b>	<b>499 458 352</b>	<b>447 774 339</b>

### V.3 Entwicklung des BVG-Altersguthabens

In CHF

	2023	2022
BVG-Altersguthaben am 31.12.	2 773 790 611	2 440 526 653

### V.4 Entwicklung der Rückstellung Pensionierungsverluste auf Ebene Stiftung

In CHF

	2023	2022
<b>STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE AM 01.01.</b>	<b>162 215 318</b>	136 125 576
Zunahme	–	26 089 742
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>–</b>	26 089 742
Abnahme	49 908 718	–
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>49 908 718</b>	–
<b>STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE PER 31.12</b>	<b>112 306 600</b>	162 215 318

Die Altersrente wird aus dem vorhandenen Altersguthaben und dem Umwandlungssatz ermittelt. Der reglementarische Umwandlungssatz im Alter 65 beträgt 5,4% für das Jahr 2024 und wird weiterhin schrittweise auf 5,2% ab dem 1. Januar 2025 reduziert. Der jeweilige Umwandlungssatz wird auf das gesamte reglementarische Altersguthaben angewendet. Der versicherungstechnische Umwandlungssatz unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Zinssatzes von 2,0% und der technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln beträgt für das Kalenderjahr 2024 4,87% für Männer im Alter 65 und 4,95% für Frauen im Alter 64. Der Sollbetrag der Rückstellung entspricht für die Versicherten die 58 Jahre und älter sind demjenigen Betrag, der benötigt wird, um eine Erhöhung der versicherungstechnisch berechneten Altersrente auf die reglementarische Altersrente (unter Wahrung der Mindestleistungen gemäss BVG) zu finanzieren, gewichtet mit der Wahrscheinlichkeit, dass der Versicherte eine Rente bezieht.

### V.5 Erläuterung zu Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

In CHF

	2023	2022
<b>DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 01.01.</b>	<b>125 037 095</b>	102 935 282
Zunahme	38 871 751	54 965 993
Abnahme	8 896 229	32 864 180
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 31.12.</b>	<b>155 012 617</b>	125 037 095

### V.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2023 bestätigt, dass

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die technischen Rückstellungen dem Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven entsprechen;

- sich aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ein tiefes bis mittleres Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität der Stiftung ergibt;
- sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### V.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Risikorentner aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG gelangt der von der Aufsicht genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung. Auf die Alters- und Hinterlassenenrentner nach Schlusssalter werden die Tarifgrundlagen BVG 2020 GT mit einem technischen Zins von 2,00% (Vorjahr 1,50%) angewendet. Die Altersguthaben wurden im Jahr 2023 zum Zins von 0,50% (Vorjahr 1,00%) verzinst. Die von anderen Vorsorgeeinrichtungen übernommenen Rentenverpflichtungen werden mit einem technischen Zinssatz von 1,00% bewertet.

### V.8 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar.

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
<b>BILANZWERTE</b>		
Aktiven gem. Bilanz per 31.12.	5 905 514 173	5 215 403 686
– Noch nicht ausbezahlte Leistungen	-103 045 868	-93 214 384
– Andere Verbindlichkeiten	-28 337 594	-16 380 574
– Verbindlichkeiten Swiss Life AG	-13 640 456	-13 467 605
– Passive Rechnungsabgrenzung	-85 866 886	-80 441 589
– Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	-68 610 586	-65 807 896
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	-18 673 559	-16 651 796
– Aktive aus Versicherungsvertrag	155 012 617	125 037 095
	<b>-163 162 332</b>	<b>-160 926 748</b>
<b>TOTAL VORSORGEVERMÖGEN</b>	<b>5 742 351 841</b>	<b>5 054 476 937</b>
– Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	5 099 503 882	4 567 401 445
– Deckungskapital Rentner	499 458 352	447 774 339
– Rückstellung Pensionierungsverluste	112 306 600	162 215 318
– Passive aus Versicherungsvertrag	155 012 617	125 037 095
	<b>5 866 281 450</b>	<b>5 302 428 197</b>
<b>TOTAL VORSORGEKAPITAL</b>	<b>5 866 281 450</b>	<b>5 302 428 197</b>
– Vorhandene Wertschwankungsreserve	–	232 905 230
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.</b>	<b>–</b>	<b>-232 905 230</b>
<b>WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>DECKUNGSGRAD PER 31.12.</b>	<b>97.89%</b>	<b>95.32%</b>

Aktive und Passive aus Versicherungsvertrag wurden in die Deckungsgradberechnung einbezogen.

**V.9 Entwicklung der freien Mittel (Stufe Vorsorgewerke)**

In CHF

	2023	2022
<b>STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01.</b>	<b>16 651 796</b>	16 481 491
Einlagen bei Vertragsübernahme	3 604 681	5 450 976
Einlagen Swiss Life-Aktien bei Vertragsübernahme	–	–
Wertschriftenertrag Swiss Life-Aktien	1 239 202	221 909
Zinsen der Freien Mittel	–4 154	744
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>4 839 729</b>	5 673 628
Aufl. durch buchmässigen Verlust Swiss Life-Aktien	–	598 169
Aufl. Swiss Life-Aktien bei Vertragsauflösung	101 215	–
Verwendung für Vertragsauflösung	667 695	874 468
Verwendung für Leistungserhöhung	184 379	183 166
Verwendung für Bildung Altersguthaben	1 767 280	3 803 115
Verwendung für Beitragszahlungen	97 396	44 405
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>2 817 966</b>	5 503 323
<b>STAND DER FREIEN MITTEL PER 31.12.</b>	<b>18 673 559</b>	16 651 796

**V.10 Ergebnis 2023, Risiko- und Kostenüberschuss**

Überschüsse aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG werden der Stiftung gutgeschrieben und finden gemäss den Bestimmungen zur Überschussbeteiligung Verwendung.

## *VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage*

**VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit**

Die Anlagegrundsätze mit den Zielen der Strategie und den Richtlinien sind im Anlagereglement, in Kraft per 1. Januar 2023, festgehalten. Die Anlage erfolgt für die Stiftung nach den Bestimmungen des BVG und den Vorschriften der BVV 2.

Die angeschlossenen Vorsorgewerke sind voneinander unabhängig und werden buchhalterisch getrennt geführt. Die Anlage der Vermögenswerte erfolgt kollektiv auf Stiftungsebene. Zu diesem Zweck hat die Stiftung für die Verwaltung der Vermögen eine vertragliche Vereinbarung mit der Swiss Life Asset Management AG, Zürich, getroffen. Im Rahmen dieses Mandats können spezielle Tranchen von Anlagegruppen der Anlagestiftung Swiss Life zum Einsatz kommen. Bei Vorliegen entsprechender finanzieller Verhältnisse kann die Stiftung von erweiterten Anlagemöglichkeiten Gebrauch machen.

**Anlagebegrenzungen nach Art. 54 ff. BVV 2**

Die Anlagebeauftragten sind vertraglich zur dauerhaften Einhaltung der Anlagevorschriften (Einzelbegrenzungen nach Art. 54 BVV 2 und Gesamtbegrenzung nach Art. 55 BVV 2) sowie der teilweise weitergehenden Anlagebegrenzungen der Stiftung verpflichtet.

Die Anlagerichtlinien gemäss Art. 54, 54a, 54b, 55 und Art. 56 BVV 2 sind eingehalten.

## VI.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 11,0% des Vorsorgekapitals.

In CHF		2023
<b>BILANZWERTE</b>		
Vorsorgekapitalien		
– Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	5 099 503 882	–
– Deckungskapital Rentner	499 458 352	–
– Rückstellung Pensionierungsverluste	112 306 600	–
<b>TOTAL VORSORGEKAPITAL (BASIS ZIELGRÖSSE)</b>		<b>5 711 268 833</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	11.00%	<b>628 239 572</b>
– Wertschwankungsreserve per 31.12.2023	0.00%	–
<b>RESERVEDEFIZIT PER 31.12.</b>		<b>628 239 572</b>

## VI.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagestrategie (gültig ab 1. September 2022)

ANLAGEKATEGORIE	Untere Bandbreite	Strategische Quote	Obere Bandbreite	BVV2 Limite	in CHF	in %	in %	in CHF
					31.12.2023	Aktuell	Delta	31.12.2022
Swiss Life Aktien der Vorsorgewerke					4 785 296	0.08%	0.08%	3 469 674
Liquidität	0.0%	1.0%	10.0%		186 552 203	3.23%	2.23%	165 670 291
Geldmarktforderungen	0.0%	1.0%	10.0%		67 009 410	1.16%	0.16%	–
Obligationen CHF Inland	0.0%	3.0%	8.0%		211 517 764	3.66%	0.66%	118 347 819
Hypotheken Schweiz	0.0%	1.0%	5.0%		37 649 429	0.65%	-0.35%	35 105 388
Obligationen Ausland (CHF hedged)	7.0%	24.0%	48.0%		1 436 043 105	24.83%	0.83%	1 381 460 614
Aktien Schweiz	0.0%	6.0%	10.0%		311 803 888	5.39%	-0.61%	243 977 944
Aktien Ausland	10.0%	25.0%	40.0%		1 367 313 400	23.65%	-1.35%	1 207 392 994
Immobilien Schweiz	12.0%	16.0%	32.0%	30.0%	990 060 994	17.12%	1.12%	849 667 442
Immobilien Ausland	12.0%	8.0%	32.0%	10.0%	417 202 643	7.21%	-0.79%	464 189 501
Infrastruktur Anlagen	4.0%	7.0%	10.0%	10.0%	345 633 668	5.98%	-1.02%	302 304 814
Alternative Anlagen	5.0%	9.0%	15.0%	15.0%	406 985 871	7.04%	-1.96%	335 023 622
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN UND LIQUIDE MITTEL</b>		101.0%			<b>5 782 557 671</b>	100.00%		5 106 610 102
Total		100.0%						
– davon Aktien	10.0%	31.0%	38.0%	50.0%	1 679 117 288	29.04%	-1.96%	1 451 370 938
– davon Fremdwährungen	5.0%	13.0%	18.0%	30.0%	672 366 528	11.63%	-1.37%	564 053 408
– davon Immobilien	12.0%	24.0%	32.0%	30.0%	1 407 263 637	24.34%	0.34%	1 313 856 943
– davon Infrastruktur Anlagen	4.0%	7.0%	10.0%	10.0%	345 633 668	5.98%	1.02%	302 304 814
– davon Alternative Anlagen	5.0%	9.0%	15.0%	15.0%	406 985 871	7.04%	-1.96%	335 023 622

#### VI.4 Derivative Geschäfte, Securities Lending und Retrozessionen

Das Vermögen der Stiftung wird ausschliesslich in kollektive Anlagen investiert. Derivative Finanzinstrumente können entsprechend nur indirekt zum Einsatz kommen. Im Berichtsjahr 2023 erfolgte kein Securities Lending. Hinsichtlich Retrozessionen liegt die Bestätigung der Anlagestiftung Swiss Life vor, dass im Jahr 2023 keine Retrozessionen ausgerichtet wurden.

#### VI.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Wertschriften

ANLAGENKATEGORIE	Ertrag	Realisiert	Buchmässig	in CHF	in %	in CHF
				31.12.2023	Aktuell	31.12.2022
Swiss Life Aktien der Vorsorgewerke	248 490	11 100	878 397	1 137 987	1.05%	-422 429
Obligationen CHF Inland	-	463 209	13 739 421	14 202 630	13.15%	-19 947 382
Obligationen FW (CHF hedged)	-	744 773	37 823 470	38 568 243	35.71%	-199 102 808
Hypotheken	-	-	1 834 624	1 834 624	1.70%	-3 079 763
Aktien Schweiz	-	5 050 604	16 739 520	21 790 124	20.17%	-30 253 201
Aktien Ausland	-	-361 016	41 442 622	41 081 606	38.03%	-113 040 907
Immobilien	13 372 966	-	-30 466 217	-17 093 251	-15.82%	-47 372 366
Infrastruktur Anlagen	6 456 909	-	-12 173 612	-5 716 703	-5.29%	19 195 097
Alternative Anlagen	-	-15 553	12 228 152	12 212 598	11.31%	-20 668 188
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN ERTRAG</b>	<b>20 078 365</b>	<b>5 893 116</b>	<b>82 046 377</b>	<b>108 017 858</b>	<b>100.00%</b>	<b>-414 691 947</b>

Netto-Performance 2,45% (Vorjahr: -7,93%)

#### VI.6 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	in CHF
	31.12.2023
Total Vermögensanlagen zu Marktwerten	5 782 557 671
davon:	
Transparente Anlagen	5 782 557 671
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	-
Kostentransparenzquote	100%
Vermögensverwaltungskosten	in CHF
	31.12.2023
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1 933 909
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	29 257 529
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	31 191 438
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.54%

**VI.7 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve (Stufe Vorsorgewerke)**

In CHF	2023	2022
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE MITTEL AM 01.01.</b>	<b>65 807 896</b>	49 307 290
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserven	18 118 874	29 478 047
Zinsen der Arbeitgeberbeitragsreserve	0	-
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>18 118 875</b>	29 478 047
Verwendung für Beitragszahlungen	12 817 286	10 367 942
Verwendung für Vertragsauflösung	2 498 898	2 609 498
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>15 316 185</b>	12 977 441
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE PER 31.12.</b>	<b>68 610 586</b>	65 807 896

**VI.8 Wahrnehmung von Aktionärsstimmrechten**

Gemäss Art. 71a BVG haben Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen das Stimmrecht auszuüben. Die Stiftung hält Namenaktien der Swiss Life Holding AG, die den Versicherungsnehmern anlässlich der Umwandlung der Swiss Life AG von einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft unentgeltlich zugeteilt wurden. Die entsprechenden Stimmrechte wurden im Berichtsjahr gemäss den jeweiligen Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt.

## VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

**VII.1 Erläuterungen zur Bilanz**

Unter Passive Rechnungsabgrenzung werden bereits erhaltene, jedoch noch nicht fällige Einlagen ausgewiesen.

**VII.2 Erläuterungen zur Betriebsrechnung**

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss von Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven, Total aus Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

**VII.3 Verwaltungskosten**

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Die gesamten Aktivitäten in Zusammenhang mit der Durchführung der Versicherung bzw. der Versicherten- und Stiftungsverwaltung werden durch die Swiss Life AG wahrgenommen.

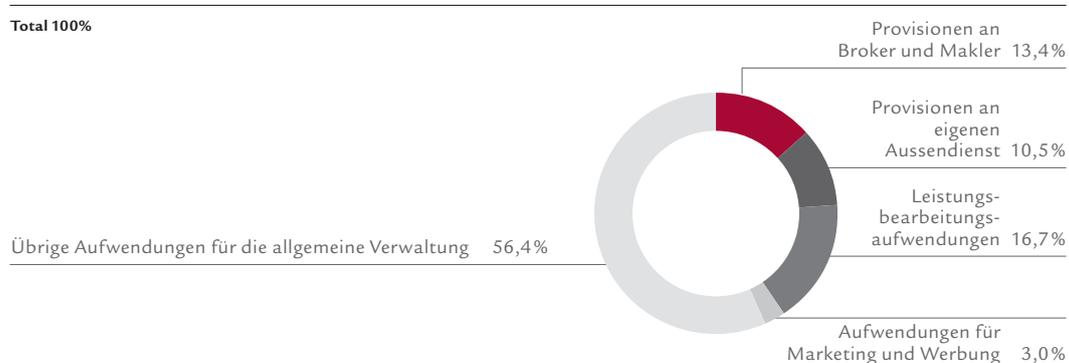
Ein Teil der Tätigkeiten der Swiss Life AG wird durch die in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Kostenprämie abgegolten. Diese Abgeltung umfasst unter anderem die Kosten für Marketing und Werbung sowie die Kosten für Makler- und Brokertätigkeit.

Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Verwaltungskosten («Verwaltungsaufwand») entsprechen dem weiteren Aufwand in Zusammenhang mit der Geschäftsführung und der Verwaltung der Stiftung sowie den Kosten für die Revisionsstelle, die Expertin für berufliche Vorsorge sowie die Aufsichtsbehörden.

Die im Geschäft der beruflichen Vorsorge tätigen Versicherungsunternehmen müssen jährlich eine vom übrigen Geschäft getrennte Betriebsrechnung erstellen und publizieren («Betriebsrechnung berufliche Vorsorge»). Diese wird sowohl durch die externe Revisionsstelle als auch durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA geprüft.

Die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge enthält unter anderem Angaben zum Ergebnis im Kostenprozess. Der Ertrag im Kostenprozess entspricht den vereinnahmten Kostenprämien. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für die Verwaltung und den Vertrieb (Broker und Aussendienst) sowie die Kosten für Marketing und Werbung.

Die prozentuale Aufteilung des in der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Swiss Life AG ausgewiesenen Aufwands nach Kostenstelle kann der folgenden Grafik entnommen werden:



Quelle: Betriebsrechnung berufliche Vorsorge 2023 (Betriebsrechnung Kollektiv), abrufbar unter [www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung](http://www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung)

## VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Unterlagen zur Berichterstattung für das Jahr 2022 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

## IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Stiftung wies per 31. Dezember 2023 einen Deckungsgrad von 97.9% aus (Vorjahr: 95.3%).

Diese Entwicklung ist unter anderem auf die Anlagerendite zurückzuführen. Hauptgrund für die aktuelle Unterdeckung war die konjunkturelle Entwicklung auf den Anlagemärkten 2022.

Der Stiftungsrat hat die Situation unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eingehend analysiert und entschieden, den definitiven Zinssatz für 2023 auf 0.5% festzulegen sowie auch den provisorischen Zinssatz für die Verzinsung bei unterjährigen Mutationen im Jahr 2024 auf 0.5% festzulegen.

Auf weitergehende Vorkehrungen zur Beseitigung der Unterdeckung (in Form einer Anpassung der Anlagestrategie) wurde in Abstimmung mit dem Experten für berufliche Vorsorge verzichtet. Der Stiftungsrat sieht die Anlagen weiterhin in Einklang mit der Risikofähigkeit und setzt sich intensiv mit der Anlagestrategie auseinander.

Die angeschlossenen Vorsorgewerke werden im Rahmen der jährlichen Information über die finanzielle Lage der Stiftung und die Unterdeckung informiert. Diese Information enthält unter anderem den Hinweis, dass die vorliegende Jahresrechnung im Internet abgerufen werden kann.

Die gesetzlich vorgeschriebene Meldung der Unterdeckung an die Aufsichtsbehörde erfolgt nach Massgabe der Vorgaben der Aufsichtsbehörde im Rahmen der ordentlichen Berichterstattung.

### Teilliquidation

Die Voraussetzungen und das Verfahren für eine Teilliquidation der Stiftung richten sich nach Massgabe der reglementarischen Bestimmungen («Bestimmungen zur Teilliquidation»). Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung waren im Berichtsjahr nicht erfüllt.

Die im Berichtsjahr abgeschlossenen Teilliquidationen auf Stufe Vorsorgewerk wurden ordnungsgemäss vollzogen.

## *X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der vorliegenden Rechnung haben.

Zürich, 23. Mai 2024

Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule

Jeannette Frey  
Präsidentin des Stiftungsrats

Claudio Grisenti  
Vertreter der Geschäftsführerin

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule

Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 11 bis 30) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 123'929'610 und einen Deckungsgrad von 97.89% aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Anhang 9 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.



Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Felix Steiger  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Florentin Ruckstuhl  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 23. Mai 2024



**Impressum**

Der Geschäftsbericht der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule wird auf Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die französische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erwünscht.

**Herausgeberin**

Swiss Life AG, Zürich

**Produktion**

Management Digital Data AG, 8002 Zürich

© Swiss Life, 2024

*Wir unterstützen Menschen dabei,  
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

Swiss Life  
General-Guisan-Quai 40  
Postfach 2831  
CH-8022 Zürich

Tel. +41 43 284 33 11  
[www.swisslife.com](http://www.swisslife.com)